

Dunkel ist es, zumindest relativ. Aber offenbar sind wir in einer größeren Halle und viele Leute sind zu hören. Es wird gemurmelt, leichte Sprechgesänge sind auszumachen, an denen sich ein Wrestling-Einschlag erkennen lässt.

Dann geht ein Spot an, leuchtet in etwas, was wie ein Wrestling Ring aussieht. Weil es einer ist. Und sofort kommt lauter Jubel auf, der vor allem der angeleuchteten Person gilt: Jeannine Demouy, bei Firestar Pro, ATHENA und Rising Star Wrestling bekannte Ringsprecherin, steht in diesem Ring, lächelt gewohnt bezaubernd, durch den Jubel aber gleichermaßen verlegen in die Kamera, ehe sie zur Ansage ansetzt.

Jeannine Demouy: "Ladies and Gentlemen... Welcome... BACK... tooo...
RISING... STAR... WRRRRRESTLIIIIIIIING!!!"

Jetzt beb't die Halle, die der Ton übersteuert leicht, als der Jubel die Richtmikrofone überfordert und die Halle voll beleuchtet und unverkennbar als redesignede offenbar wird. Voll gepackt mit geschätzten 1500 Wrestling Fans um den Ring, die allein diese Ansage feiern und bald mit "R-S-W" Chants einsetzen, die sich zu einer Sprechwand vereinen.



Jeannine Demouy: "...and please welcome... MILES... STOOOOOOONE!!!"

Wieder schwappt die Jubelwelle ein wenig über, und kurz darauf marschiert ein zufriedener Miles Stone in die Halle auf die Rampe. Der Anblick dieser Atmosphäre versetzt ihn in ungläubiges Lachen, welches er mit einem Händereiben unterstreicht und den Weg zum Ring angeht. Ein paar Hände werden abgeklatscht, dann steigt er die Ringtreppe hoch auf den Apron und in den Ring, wo er sich vor Jeannine zur Umarmung aufbaut, dann aber doch nur ihre Hand schnappt und sie gestisch küsst. Zur Belohnung bekommt er ihr Mikrofon, aber zu Wort kommt er so schnell noch nicht...

"STONE!! STONE!! STONE!!"
"STONE!! STONE!! STONE!!"

Stone hebt die Hand, um einen Weg in seine Rede zu finden.

"STONE!! STONE!! STONE!!"
"STONE!! STONE!! STONE!!"

Miles Stone: "OH WHAT A RUSH!!"

"YYYYYYYYEEEEEEEEAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHH!!!"

Miles Stone: "Für alle, die es nicht geglaubt haben, oder immer noch nicht glauben... Seeing is Believing!... Seht her! Und glaubt es: RISING STAR WRESTLING IST ZURÜCK!!"

"YYYYYYYYEEEEEEEEAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHH!!!"

"R-S-W!! R-S-W!! R-S-W!!"
"R-S-W!! R-S-W!! R-S-W!!"

Miles Stone: "Wir sind wieder hier! In der RSW Arena in Vancouver, Canada... Und ist es nicht großartig, was unsere Crew aus diesem Ort gemacht hat??"

Zustimmender Beifall und Jubel für die Arbeit, die in die Renovierung der Halle gesteckt wurde, damit sie wieder in den Farben der Promotion erstrahlen kann.

Miles Stone: "Vor vier Jahren wurde RSW verkauft und die Fusion mit Firestar Pro sollte eine große Zukunft für diese neue BIG Promotion einleiten. Ich war damals General Manager, und nach vielversprechenden Anfängen wurde das Erbe dieser Promotion zunehmend aus dem Programm genommen... Die Titel verschwanden, die TV Shows und PPVs, danach sogar die Offiziellen und die Wrestler, die bei RSW groß wurden und bei FSP keine Chance bekamen!"

"BOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOH!!!"

Miles Stone: "Und viel schlimmer: Man verkaufte sich an einen ACTION Sportsender... ACTION!... Wozu das geführt hat, haben wir erlebt: Unreife Gewalt, Freizügigkeit, Silly Bumps und jede Menge Schrott!... 'Get The W out!' um jeden Preis, nur um einen Geldgeber zufrieden zu stellen..."

Und ich war nicht der Einzige, die Anstoß an dieser Entwicklung genommen hat. Solange, bis wir gesagt haben: Schluss damit!... Wir wollen nicht mehr, dass das Erbe von RSW derart übergangen, ignoriert und mit Füßen getreten wird... Und wir wollen wieder WRESTLING sehen!... Wir wollen, dass WRESTLING wieder Ernst ist!"

"YYYYYYYYEEEEEEEEAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHH!!!"

Miles Stone: "Rising Star WRESTLING wird nach strengen REGELN veranstaltet. Es gibt hier keine Waffeneinsätze, keine Eingriffe, keine Streetfight-Schrott-Matches ohne Grund, und wir haben drei Leute, die hier, in diesem Ring für ihre Einhaltung sorgen werden... Ich darf sie euch vorstellen..."

Zunächst, aus Buffalo, New York, USA, der ehemalige UCW Referee... CHRIS BARRINGTON!"

Unter staunendem Beifall betritt das erste Streifenhörnchen die Rampe und applaudiert selbst vor diesem Empfang.

Miles Stone: "Aus Venissieux, Frankreich... Ihr kennt ihn, Ihr liebt ihn... PIERRE DUBOIS!!!"

Wieder lauter Beifall und "PETEY!" Chants, als der kleine Franzose grinsend und winkend in auf die Rampe watschelt, in der anderen Hand hält er ein schwarzes Tuch unterm Arm, das offensichtlich etwas verhüllt.

Miles Stone: "Und schließlich unser Senior Referee, aus Edinburgh, Schottland... AL... SHEPPARD!!"

Begeisterter Jubel empfängt den bekannten Referee, der sich die Trillerpfeife nicht nehmen lässt, auch wenn sie kaum zu hören ist.

Im Ring begrüßt Stone Barrington und Dubois mit Handschlag, schließlich auch Sheppard.

Miles Stone: "Al Sheppard wird uns nun ein wenig darüber erzählen, wie bei RSW der Hase in diesem Ring laufen wird."

Sheppard bekommt das Mikrofon. Einen kurzen Moment wartet er ab, um die "AL!! AL!!" Chants abebben zu lassen.

Al Sheppard: "Vielen Dank, liebes Publikum... Wie Mr. Stone schon sagte, wird Rising Star Wrestling ihre Kämpfe nach einem strengen Regelwerk abhalten, dem sogenannten Code of Contesting Conduct!... Dieser umfasst die grundlegenden Regeln des modernen professionellen Wrestlings... Das heißt keine Attacken in den Unterleib, Haareziehen, Griffe in die Augen, Beißen, Kratzen, Würgen, den Gegner an seiner Kleidung ziehen, die Ringseile halten oder berühren, Eingriffe von außen, sowie verbale oder körperliche Angriffe gegen den Referee. Und wir Referees haben die Befugnis, Verwarnungen und Disqualifikationen auszusprechen. Wir werden hier ernst genommen werden, und es wird keinen Spaß machen, mit uns Unfug zu treiben!"

Diese Worte sorgen für Beifall, und das Mikro wandert zurück zu Miles Stone.

Miles Stone: "Jetzt wisst Ihr Bescheid, was bei RSW Sache ist... Aber es wird noch besser: Wie angekündigt, wird RSW ein Acht Mann Turnier veranstalten. Acht der athletischsten Wrestler aus der RSW-Vergangenheit und der ganzen Welt werden in 7 Shows aufeinandertreffen, jeder gegen jeden, Woche für Woche, um Punkte in der Tabelle zu erkämpfen. Und nur wer am Ende ganz oben steht, wird dieses Turnier gewinnen... Aber nicht nur das Turnier, sondern auch einen Titel, der wie kaum ein anderer für dynamische, schnelle, hochspannende, explosive Matches steht... Ladies and Gentlemen..."

Ein Blick zu Pierre Dubois, der aus dem dunklen Tuch etwas auspackt, das edel schillert und glitzert und dann von ihm hochgehalten wird.

Miles Stone: "... der ZERO-G CHAMPIONSHIP!!"



"YYYYYYYYEEEEEEEEAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHH!!"

Miles Stone: "Wir sind hier, um den Finger zu zeigen und es besser zu machen, wir sind hier, um Wrestling wieder ECHT zu machen... Wir sind hier fürs WRESTLING... Und damit genug der Worte... Welch besseren Einstieg dafür könnte man wählen, als diese siebenundachtzigste Ausgabe von HARD WIRED!!.... Ganz richtig: HARD WIRED!!... Wir geben einen feuchten Dreck auf das, was ihr da drüben als Eure Namensrechte betrachtet, ebenso wie Ihr einen feuchten Dreck darauf gebt, was RSW für Euch getan hat!...

Welcome to Rising Star Wrestling...
Welcome to HARD WIRED!!"



RSW HARD WIRED #87

In einem kleinen, aber feinen, ganz in grün-weiß-schwarz gehaltenen Studio befindet sich der Mann, den die Bildunterschrift als 'Vic Vaughn, Moderator' ausweist. Nicht, dass es bei eingefleischten RSW-Anhängern noch einer Vorstellung der Wrestling-Legende in der gleichsam legendären Kombination seines grauen Sakkos mit grüner Krawatte bedürfte, aber nach langer Sendepause wird sicherlich auch der ein oder andere neue Zuschauer dem Format eine Chance geben und nun vom seriösen Vaughn in dessen gewohnt höflicher Art begrüßt.

"Ein frohes neues Jahr 2015, liebe Zuschauer! Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe von Rising Star Wrestling... Hard Wired... nach einer langen Pause! Ich bin Vic Vaughn, Ihr Moderator und werde Sie durch die heutige Sendung begleiten... damit Sie bei den packenden Kämpfen auch die Übersicht über das Geschehen behalten, werde ich Ihnen mit Hilfe dieses Bildschirms hier..."

Vaughn deutet stolz auf die technische Errungenschaft der hinter ihm platzierten Videowand.

"...das neue Konzept von Hard Wired näherbringen! Natürlich geht es bei unserem Sport immer darum, der Beste zu sein und die eigene Leistung zu vergolden... in langer Tradition steht daher bei Rising Star Wrestling das Auskämpfen des Zero-G-Titels, dem Titelgurt für den besten Wrestler in der Gewichtsklasse bis 110 Kilogramm! Genau diese Tradition werden wir in den ersten Ausgaben von Hard Wired wieder aufleben lassen. Mr. Miles Stone hat 8 Wrestler auserwählt, die in einem Turnier den neuen Zero-G-Champion ermitteln werden. Dabei präsentieren wir eine Mischung aus alten Bekannten und neuen Gesichtern, die sich an 7 Kampftagen gegenüber stehen werden. Es heißt: Jeder gegen jeden! Für einen Sieg werden 2 Punkte vergeben, für ein Unentschieden gibt es einen und für eine Niederlage keinen Zähler. Derjenige, der nach 7 Kämpfen die meisten Punkte errungen hat, darf sich neuer Zero-G-Champion nennen. Bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich beider Athleten. Eigentlich ganz einfach, oder? Nun, dann kommen wir zu den acht Akteuren, die in den nächsten vier Wochen den neuen Champion ausmachen werden..."

VIDEO

Nachdem RSW-Logo und Zero-G-Titel überblenden, geht das Video in eine Mischung aus alten Szenen und aktuellen Interview-Segmenten über.

+++ HARD WIRED 11 +++

Jason N. Genius kniet noch immer erschöpft im Ring und bekommt den Titel überreicht.

Luke Miller: "JASON N. GENIOUS GEWINNT AUCH DAS FINALE UND IST NEUER RSW ZERO G CHAMPION! EINE UNGLAUBLICHE LEISTUNG!"

Jason N. Genius: "Der Zero G Titel war, ist und wird immer meiner bleiben. Auch wenn ihn zwischendurch mal ein anderer hatte... dieses Turnier ist die perfekte Gelegenheit, alles wieder gerade zu rücken!"

Phil Turner: "Als Miles Stone mich anrief und mir von seinen Plänen erzählte, musste ich keine Sekunde überlegen. Ich habe so viele Schlachten um diesen Titel geschlagen und ihn 2007 zu gewinnen, war der wichtigste Moment in meiner Karriere. Dieses Turnier bedeutet mir mehr als jedem anderen! Meine Heimat. Vancouver. Wrestling! RSW ist mein Leben!"

+++ HARD WIRED 18 +++

Mit dem Gürtel in der Hand erklimmt ein abgekämpfter Phil Turner die Ringecke und reckt den Titel begleitet von einem lauten Jubelschrei in die Höhe.

Franky van Beuyten: "WAHN-SINN! Phil Turner hat es geschafft und bringt die Arena hier in Vancouver zum Beben! Jason N. Genius ist entthront und die Fans feiern ihren neuen Champion!"

Brian Flare: "Natürlich macht es mich stolz, die Gelegenheit zu bekommen, der Welt zu beweisen, dass ich nicht nur ein guter Tag Team Wrestler bin!"

Diverse Szenen zeigen Flare als Teil von Bright Pride mit den Dual Impact Titeln, sowie in spektakulärer Double Team Action.

Brian Flare: "RSW war immer meine Heimat und dieser Titel immer etwas ganz besonderes!"

Dwight Clifton: "Meine Karriere begann hier bei Rising Star Wrestling und jetzt kehrt der Old School Warrior an seine alte Wirkungsstätte zurück, um diese Rückkehr mit Gold zu krönen!!"

Miles Stone: "Dwight Clifton zu verpflichten war ein weiteres Ausrufezeichen in Richtung Übersee! Wir haben das bessere Produkt. Die bessere Perspektive. Wir holen keine abgehalfterten Alt-Stars aus dem Ruhestand. Wir sind die Gegenwart und die Zukunft. Genau das ist auch das Stichwort für Duran Arlington, den ich davon überzeugen konnte, den Wechsel wahrzunehmen. Ein Mann für die Zukunft!"

Duran Arlington: "Wer denkt, dass ich nur in der Lage bin, Mikros zu halten und die besten Wrestling Athletinnen der Welt anzulächeln, der irrt gewaltig. Ich kann es kaum erwarten, in diesen Ring zu steigen, mich mit diesen Kalibern an Stars aus der ganzen Welt zu messen und um den Zero-G Championship zu kämpfen. Ich werde allen auf der Welt beweisen, warum man mich "Breathtaker" nennt. Versprochen!"

Miles Stone: "Doch wie immer gilt: Die Mischung macht's! Mit Joey Summers haben wir einen der erfahrensten kanadischen Independent-Wrestler verpflichten können."

Eine alte Aufnahme zeigt den spektakulären Moonsault Legdrop von Joey, den er Summers-Sault nennt. Dann ein Cut zu kurzen Szenen aus einem UCW Match gegen Detoxx. Schließlich Summers, wie er mit Fans in der ersten Reihe abklatscht.

Miles Stone: "Und last but not least komplettiert Timmy Torpedo als Underdog und Publikumsliebbling das Feld."

Kurze Szenen von einem geschlagenen Timmy, der von Detoxx einen Schulterklopper bekommt, des weiteren wird er bei seinem sympathischen Youngster-Einzug gezeigt, zwei seiner Dropkicks, sowie sein High Cross Body vom obersten Seil.

Torpedo: "Ich kann damit leben, der Underdog zu sein. Bei diesem hochklassigen Teilnehmerfeld ist das keine Schande! Trotzdem gebe ich in jedem Match 100%, allein um den fantastischen RSW-Fans etwas zurückzugeben. Dieses Turnier wird mein Karriere-Highlight und ich will jede Minute genießen."

Im Schnelldurchlauf werden die Wrestler mit ihren Namen als Bildunterschrift eingeblendet, dann geht das Video wieder ins RSW-Logo über und es erfolgt die Schalte zurück zu Vic Vaughn.

"8 Wrestler, 1 Ziel: Der Zero G Titel! Der Weg dorthin führt nur über 7 Turnier-Runden, wo sich am Ende alle Wrestler ein mal gegenüber gestanden haben werden. In jeder Sendung bekommen wir drei Zusammenfassungen und als Höhepunkt dann ein komplettes Match, kommentiert von den alten Bekannten Franky van Beuyten und Luke Miller! Ohne lange drum herum zu reden, springen wir daher auch mitten rein ins Turnier. Vorher werfen wir aber der Übersicht halber noch mal kurz einen Blick auf die Kämpfe, zu denen es in der ersten Runde kommt!"

ROUND 1 / 7

Jason N. Genius – vs – Joey Summers

Phil Turner – vs – Mr. Canada

Torpedo – vs – Duran Arlington

Brian Flare – vs – Dwight Clifton

"Unser RSW-Urgestein Brian Flare bekommt es also mit Dwight Clifton zu tun... die lebende RSW-Legende Phil Turner nimmt es mit Mr. Canada auf... mit Duran Arlington und Timmy Torpedo trifft ein RSW-Eigengewächse aus der hauseigenen Trainingsschule auf einen Neuling... aber los legen wir mit dem ersten Auftritt des Favoriten, Jason N. Genius, der auf den alten kanadischen Haudegen Joey Summers trifft! Ich gebe ab an Luke und Franky..."

RSW Zero G Championship Tournament - ROUND 1
Singles Match - 1 Fall - 15 Minutes Time Limit

JASON N GENIOUS -vs- JOEY SUMMERS

Referee: Pierre Dubois

(00:42)

Die ersten Bilder aus der gut gefüllten RSW-Halle liefern direkt Buh-Rufe, die Jason N. Genius gelten, der gerade seinen Gegner Joey Summers im Side-Headlock fixiert...

Franky van Beuyten: "Ja, liebe Fans, wir sehen hier die Anfangsphase des ersten Matches und sehen, wie Jason N. Genius seinen Gegner Joey Summers absolut im Griff hat..."

Luke Miller: "...genau genommen in einem Side-Headlock! Summers von Beginn an in der Defensive, kämpft sich nun aber hoch."

Schläge in den Rücken bringen nicht viel, aber immerhin treibt es Genius in die Seile, so dass sich Summers mit einem Whip befreien kann. Genius geht in die Seile und kann mit Schwung Summer mit einem Shoulder Block umstoßen. Dann geht er wieder in die Seile, Summers steht nicht auf, wirft sich auf den Bauch, Genius springt über ihn, Summers steht auf, Genius wieder aus den Seilen, Summers leapfroggt ihn, Genius wieder in die Seile und Summers geht zum Boden zum Monkey Flip, dem Genius aber mit einem Radschlag ausweicht. Summers setzt sich auf...

!WUUSCHH!

Genious' Kick verfehlt um Haaresbreite, weil Summer sich noch wegdrücken konnte, aber nicht ohne Genius einzurollen. Doch der rollt rückwärts durch, nix mit dem Cover, Genius steht wieder auf, Low Dropkick! Aber auch der verfehlt, weil Summers sich weg windet und sich schnell auf Genius wirft, der auf dem Rücken gelandet ist... Aber wieder kommt Dubois nicht zum Count, sondern Genius wirft Summers von sich. Beide stehen auf, und Genius rennt in einen Release Armdrag von Summers, steht schnell wieder auf, Summer empfängt ihn mit einem Hiptoss, den Genius aber blockt, dann dreht er sich ein und zieht Summers runter zum Backslide!

Aber auch Summers rollt gleich doch, kommt einen Tick vor Genius hoch und zeigt einen hohen Kick, den Genius aber untertaucht, Summers' Bein und Oberkörper umklammert und mit einem Leg Trap Suplex hinter sich wirft! Summers kracht unsanft auf die Matte, und Genius covert ihn.

...ONE!...

...TWO!...

KICKOUT!

Franky van Beuyten: "Wahnsinns Mannöver von Genius, aber noch zu wenig, um den erfahrenen Summers hier besiegen zu können."

Luke Miller: "Unfassbar, mit welchem Tempo beide ein Schlupfloch suchen, um mal eine Aktion anzubringen!"

(02:28)

Franky van Beuyten: "Jetzt geht auch Joey Summers mal in die Offensive, hämmert Genius hier Kopf voran in die Ringecke..."

Der Kanadier umgreift JNG und setzt zu einem German Suplex an, sackt aber wie vom Blitz getroffen zusammen.

Franky van Beuyten: "Ein Eselstritt und Pierre Dubois sieht es nicht! Dabei steht er doch direkt daneben!"

Wütende Buh-Rufe von den Rängen für Genius, der sich mit der unfairen Aktion etwas Luft verschaffen kann. Sogleich lässt er Forearms in Summers' Gesicht folgen und setzt zu einem Front Suplex an... der 'Austral Alien' stemmt das kanadische Leichtgewicht in die Höhe und hält Summers nun senkrecht in der Luft. Nach der kurzen Kraft-Demonstration macht Summers wieder Bekanntschaft mit der Matte, während Genius ein paar unschöne Worte an die buhenden Fans richtet und ein Cover folgen lässt:

...ONE!...

...TWO!...

KICKOUT!

Luke Miller: "Starker Auftritt hier von Genius..."

Franky van Beuyten: "...seine unfaire Attacke vorhin gehört unterbunden. Das muss Pierre Dubois sehen!"

(04:49)

Summers nun in der Ecke, und Genius stürmt an... Aber Summers weicht aus, und Genius springt mit einem hohen Stinger Splash in die leere Ecke, poltert zurück zur Ringmitte, wo er liegen bleibt... Unter dem Jubel der Fans steigt Summers auf die Ringecke... Es geht ganz noch oben, dann springt er ab....

"OOOOOOOOOOOOUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUHHH!!!"

Franky van Beuyten: "Oh nein! Der Splash genau auf die angezogenen Knie von Genius!"

Luke Miller: "Beeindruckender Sprung, aber diese Landung war übel... Summer japst nach Luft."

Mühsam kämpft sich Summers wieder auf die Knie, hält sich den Bauch, als Genius unter den warnenden Rufen der Fans schon aus den Seilen kommt und Summers mit einem Running Enzuigiri umschießt...

"OOOOOOOOOOOOOOHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!!"

Luke Miller: "Der AUSTRALIZER! Das muss doch jetzt reichen..."

...sofort hakt der ehemalige Zero-G-Champion das Bein ein und Pierre Dubois zählt...

...ONE!...

...TWO!...

THREE!

Franky van Beuyten: "Das reicht, und somit holt sich der Mitfavorit direkt die ersten zwei Punkte im Turnier!"

"Grasp The Air" wird eingespielt und zu lauten Buh-Rufen hebt Pierre Dubois den Arm des Siegers in die Höhe, der zwar außer Atem ist, aber selbstbewusst nickt und auf seine Hüften zeigt.

Sieger nach 05:32 via Pinfall: Jason N. Genius

Vig Vaughn: "Ein doch frühes Ende, als Joey Summers sich hat übertölpeln lassen und den Australizer nicht kommen sah. Sehr schade für den unfassbar populären Joey Summers, der diesen gefährlichen Hinterkopf-Kick kassieren musste. Jason N Genius hat hier gezeigt, dass er als Favorit in dieses Turnier geht. Der erste Sieg geht an den Australier. Er hat alles richtig gemacht, aber an seiner Einstellung muss er noch arbeiten. Da fehlt einfach noch der Respekt vor der Veranstaltung und vor seinen Gegnern. Da kann man fast nur hoffen, dass ihm mal einer die Hammelbeine lang zieht..."

Vielleicht schon bald einer der beiden Turnierteilnehmer, die es im folgenden Match miteinander zu tun bekommen und da kann ich jetzt schon einen Leckerbissen versprechen. Der exzellente Phill Turner, massiver Publikumsliebling hier in seiner Heimat. Der Mann lebt wenige Kilometer von hier in einem Vorort von Vancouver, hier sehen wir im Hintergrund, wie die ganze Halle ihn feiert. Er hat bereits diesen Zero-G Title gehalten, 2007 war das, als er den Titel von Jason N Genius gewinnen konnte. Der Mann hat bald 100 Matches für diese Promotion auf dem Buckel und war schon bei der allerersten RSW Show mit dabei... er trifft auf Mr. Canada ...und was soll man zu diesem Mann noch sagen, meine Damen und Herren? Der selbsternannte „Canadian Hero“, der unermüdliche Wirbelwind, das nationale Maskottchen in Menschengestalt!

Auch er war beim allerersten Lift Off 2005 mit am Start, genauso wie Phil Turner. Zwei Veteranen der Zero-G Division, zwei Gesichter der Anfangszeit von RSW, zwei Kämpfer, die wie kaum andere für den kanadischen Wrestling-Spirit stehen – und genau deshalb elektrisiert dieses Match die Halle schon vor dem ersten Lock-Up!"

RSW Zero G Championship Tournament – ROUND 1
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

PHIL TURNER –vs– MR. CANADA

Referee: Pierre Dubois

Die Kamera schneidet ins Geschehen, während Mr. Canada mit stolz geschwellter Brust durch den Ring tänzelt, begleitet von pompösen Fanfaren der kanadischen Hymne. Der „MISSSTEERRR CANADAAAA“-Schrei hallt durch die Halle, das Publikum reagiert mit wohlwollendem Gelächter.

Franky van Beuyten: „Man kann ihm nicht absprechen, dass er seine Nation mit Herzblut repräsentiert.“

Luke Miller: „Und mit einem gewissen Hang zur Selbstüberschätzung, Franky.“

Turners Theme „Ain't Talkin' 'Bout Love“ setzt ein – der Veteran marschiert fokussiert und entschlossen zum Ring. Die Zuschauer zollen dem Publikumsliebbling Respekt. Er trägt die klassischen Kanada-Speedopants mit Hart-Foundation-inspiriertem Design.

Franky van Beuyten: „Phil Turner – RSW-Veteran der ersten Stunde, der Mann mit den meisten Matches – und trotzdem immer hungrig.“

Luke Miller: „Und er kämpft heute gegen ein echtes Leichtgewicht mit einem Herz aus Gold und einem Körper wie ein zwölfjähriger Turnbeutel.“

Ringglocke. Beide tasten sich ab – Mr. Canada weicht Turner zunächst aus, tänzelt um ihn herum, wirft ein paar Legdrops ins Leere und versucht – natürlich – den Chokeslam!

Franky van Beuyten: „Das wird nie was!“

Luke Miller: „Aber er probiert's bei jedem Match. Ich liebe diese Sturheit.“

Turner schüttelt den Kopf, verpasst Canada einen Armdrag, hält den Arm, zieht ihn in den Hammerlock, Canada rollt durch – Turner hält stand, zieht nach und zeigt einen Grapevine Takedown.

Turner hält den Griff am Boden, wechselt in einen Front Facelock, dann kontrolliert er mit einem Chinlock. Mr. Canada versucht aufzustehen, nutzt seine Beweglichkeit, zeigt eine kippende Headscissor und kommt tatsächlich in den Stand – DROPKICK – Turner geht zu Boden!

Franky van Beuyten: „So schnell kann's gehen – der Kleine ist wie ein Gummiball!“

Luke Miller: „Das ist keine Metapher. Der Mann ist vermutlich aus Latex.“

Canada will nachsetzen – geht auf das zweite Seil – springt zum Diving Crossbody – aber Turner fängt ihn auf und kontert in einen Floatover Vertical Suplex! Cover:

...ONE!

...TWO!

Kickout!

Turner zieht seinen Gegner auf, whipt ihn in die Ecke, Canada springt auf das zweite Seil, springt rückwärts über Turner hinweg, aber landet in dessen Armen – BACKBREAKER!

Franky van Beuyten: „Das war wunderschön angesetzt... und noch besser ausgeführt.“

Luke Miller: „Und der Rücken von Mr. Canada sagt danke, aber nein danke.“

(03:49)

Turner hat mittlerweile das Kommando übernommen. Snap Suplex. Elbow Drop. Leg Drop. Dann folgt der Vancouver Satellite – Wraparound DDT – und Canada kracht mit dem Kopf auf die Matte! Cover:

...ONE!

...TWO!

KICKOUT!

Turner zeigt keine Emotion, bleibt fokussiert. Canada taumelt – Turner mit einem Running Knee – doch Canada duckt sich! Springboard Crossbody – SITZT!

Franky van Beuyten: „Unglaublich, der kontert wie ein Flummi!“

Luke Miller: „Wenn Flummis 66 Kilo wiegen würden, ja.“

Mr. Canada will nun den Sack zumachen – zeigt mit dem Finger gen Himmel – „MICRO-COSMOS!“ schreit er – und steigt nach oben...

Er springt zum Moonsault – ABER TURNER ROLLT SICH WEG! Mr. Canada landet flach, Turner richtet sich auf – SECOND ROPE ELBOW SMASH! Der Veteran schreit nicht, er arbeitet – zielstrebig, kaltblütig.

Franky van Beuyten: „Das war wohl die letzte Hoffnung für den kanadischen Helden...“

Luke Miller: „Und wieder mal haben wir gelernt: Masse bremst Gravitation nicht aus.“

Turner hebt seinen Gegner hoch, whipt ihn in die Seile – Canada federt zurück – Turner fängt ihn auf – MAPLE LEAF DROP!! Der Falcon Arrow sitzt wie aus dem Lehrbuch! Turner hakt ein Bein ein:

...ONE!

...TWO!

...THREE!!!

SIEGER NACH 06:04 VIA PINFALL: PHIL TURNER

„Ain't Talkin' 'Bout Love“ dröhnt aus den Boxen, Turner steht auf, schnauft einmal durch und lässt sich vom Publikum feiern. Er hebt kurz die Faust – dann verlässt er den Ring, ohne große Show.

Franky van Beuyten: „So sieht das aus, wenn Erfahrung auf Wahnsinn trifft. Mr. Canada hat's probiert, aber Turner war zu abgeklärt.“

Luke Miller: „Und mit den ersten zwei Punkten auf dem Konto macht er gleich mal deutlich: Ich bin noch da. Und ich will diesen Gürtel!“

VIDEO

Düstere Elektrobeats unterlegen das schwarz-weiße Bild einer leergefegten Trainingshalle. Die Kamera fährt langsam an einer Hantelbank vorbei. Schweiß tropft auf die Matte. Ein metallisches Klirren füllt den Raum. Im Off hört man das gleichmäßige Prusten eines Mannes beim Bankdrücken.

Timmy Torpedo – nein, ab jetzt nur noch Torpedo – stemmt Gewichte. Seine schwächliche Figur zittert unter der Last, aber er gibt nicht nach. Ein Trainer schreit ihn von der Seite an, doch Torpedo beißt die Zähne zusammen. Wiederholung für Wiederholung. Kamera auf sein Gesicht: der Schmerz ist echt. Die Entschlossenheit auch.

„Ich hab die letzten Jahre zu viel gelächelt. Zu viel geschluckt. Ich war der Junge von nebenan. Der nette Typ, der sich von jedem durch den Ring werfen ließ. Damit ist jetzt Schluss.“

Torpedo am Sandsack. Schnelle, präzise Schläge. Kein Showboating. Kein unnötiger Firlefanz. Nur harte, rhythmische Treffer. Zwischenschnitt: Torpedo in Kapuzenpulli, mit Schattenboxen vor einem Spiegel. Die Schrift „Sheffield Wrestling Gym“ auf dem abgewetzten Glas.

„Ich will mit den Besten der Welt mithalten. Jason N. Genius. Phil Turner. Ich sehe, was ihr könnt. Und ich will's auch können. Nicht irgendwann. Jetzt.“

Kurze Clips seiner bisherigen Karriere. Sein Blick aus der Ringmitte, zerschlagen, enttäuscht – aber nicht gebrochen.

„Ich war Timmy Torpedo. Ich war das Kind, das sich was beweisen wollte. Aber das bin ich nicht mehr.“

Großaufnahme seiner Hand, die ein Tape mit dem Namen „TIMMY“ vom Handgelenk reißt. Er wirft es in Zeitlupe in einen Spind.

„Von jetzt an bin ich einfach nur noch... TORPEDO.“

Die Kamera schwenkt zurück in das grün-weiß-schwarze Hard Wired-Studio. Vic Vaughn steht vor der beleuchteten Videowand. Die letzten Töne von Torpedos Promo-Video verklingen, das Bild friert ein: Torpedo, schweigend, entschlossen, im Ring stehend.

„Eine klare Botschaft. Kein Lächeln mehr. Kein Zurück. Torpedo hat in den letzten Jahren vielleicht nicht viele Siege gesammelt, aber dieses neue Selbstverständnis... das ist mehr als ein Makeover. Das ist ein Statement. Und wer ihn zuletzt im Trainingszentrum gesehen hat, der weiß: Der Junge meint es ernst.“

Vic dreht sich leicht zur Videowand, wo die Paarung Torpedo vs. Duran Arlington groß eingeblendet wird.

„Doch wer ernsthaft zu den Besten gehören will, der muss sich auch mit ihnen messen. Duran Arlington – 23 Jahre alt, explosiv, technisch versiert, mit internationaler Erfahrung und einem Moveset, das selbst Veteranen überrascht. Ein großes Talent... und bei Hard Wired erstmals auf der ganz großen Bühne.“

Vic Vaughn lächelt leicht, fast erwartungsvoll.

„Ein frisches Duell zweier junger Athleten. Der eine: neuformiert, um sich zu beweisen. Der andere: auf dem Sprung, ein Star zu werden. Es ist Match Nummer drei im Turnier um den Zero-G-Titel... und ich verspreche Ihnen, liebe Zuschauer – das hier wird schnell. Das wird spannend. Und das wird richtungsweisend.“

Kurze Pause. Vic nickt der Kamera zu.

„Torpedo gegen Duran Arlington. Wir geben ab zu Luke Miller und Franky van Beuyten.“

Ein harter Cut. Die Halle tobt. Spotlights kreisen. Die Kommentatoren melden sich...

RSW Zero-G Championship Tournament – ROUND 1
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

TORPEDO vs. DURAN ARLINGTON

Referee: Pierre Dubois

Noch während Torpedo unter dem Beifall der Zuschauer die Ringseile prüft, wird er schon von Duran Arlington per Dropkick überrascht! Der Neuseeländer war sofort auf Angriff aus und drückt den überraschten Torpedo mit wuchtigen Elbows in die Ecke, ehe er ihn per Irish Whip diagonal durch den Ring schickt.

Franky van Beuyten: „Duran Arlington legt los wie die Feuerwehr!“

Luke Miller: „Der Junge weiß: In einem Turnier zählt jeder Eindruck. Und Arlington setzt sofort ein Statement!“

Arlington folgt mit einem Running Back Elbow und einem anschließenden Snap Suplex aus der Ecke!

(02:20)

Torpedo kommt langsam auf die Beine, aber der Neuseeländer ist schon da und nimmt ihn in einen Armwringer, hält ihn eng, zieht ihn zu Boden und kontert Torpedos Befreiungsversuch sofort mit einem Armtrap Neckbreaker.

Luke Miller: „Das ist blitzsauberer, moderner Technikerstil – sehr präzise.“

Coverversuch:

...ONE...

...TWO...

Kickout von Torpedo, der sofort weiter bearbeitet wird – Duran Arlington nimmt Fahrt auf, geht in die Seile und trifft mit einem Sliding Elbow!

(03:02)

Torpedo versucht sich zu befreien, schickt Arlington in die Seile, doch dieser kommt mit einem explosiven Crossbody angesprungen und fegt seinen Gegner erneut zu Boden!

Franky van Beuyten: „Arlington ist unfassbar schnell – da kann Torpedo überhaupt nichts ausrichten.“

Ein kurzer Griff zum Arm, ein Wringer, ein Sprung – Dragon Suplex mit Brücke!

...ONE...

...TWO...

Kickout in letzter Sekunde!

Torpedo kämpft sich kurz in eine aufrechte Position zurück und bringt einen simplen Armdrag durch – doch Arlington landet weich, rollt sich ab, steht wieder und hämmert Torpedo mit einem Polish Hammer nieder! Der Crowd-Favorit aus Sheffield taumelt zurück, da nimmt ihn Arlington bereits in den Ansatz zu seinem Finisher...

Franky van Beuyten: „Das ist der Last Breath!“

Luke Miller: „Torpedo ist zu langsam... das war's gleich!“

Der Inverted Suplex geht durch – Arlington zieht durch zum Inverted DDT! LAST BREATH! Der Ringrichter ist zur Stelle...

...ONE...

...TWO...

...THREE!

Sieger nach 04:24 via Pinfall: Duran Arlington

„I.Q. – Breathtaker (outro)“ ertönt und der junge Neuseeländer reißt beide Fäuste in die Höhe. Torpedo rollt sich enttäuscht aus dem Ring, während Duran Arlington mit seinen explosiven Bewegungen und sauberer Technik Eindruck hinterlässt.

Franky van Beuyten: „Ein starker Auftritt des 23-Jährigen – schnell, fokussiert, effizient.“

Luke Miller: „Und für Torpedo? Ein ernüchternder Start. Er wollte ernst genommen werden, aber das hier war ein Klassenunterschied.“

Schalte ins RSW-Studio. Die Videowand hinter Vic Vaughn zeigt ein Standbild von Dwight Clifton und Brian Flare.

„Liebe Zuschauer, nach dem starken Auftakt mit Jason N. Genius, dem Heimsieg von Phil Turner und dem explosiven Duell zwischen Duran Arlington und Torpedo werfen wir jetzt einen Blick auf zwei ganz unterschiedliche Akteure dieses Turniers – denn es wird wild, es wird laut, und es wird ganz sicher... old school!“

Vaughn nickt leicht und deutet zur Videowand.

„Dwight Clifton, der sich in den letzten Jahren als überdrehter Fitness-Apostel mit Step-Aerobic-Hintergrund einen festen Platz in der Wrestling-Welt erarbeitet hat, trifft auf Brian Flare, den agilen Luftakrobaten aus Schottland, der mit seinem High-Flying-Stil in jeder Sekunde für Gefahr sorgt. Clifton dagegen – pink-gelbe Ballonseidenjacke, viel Selbstbewusstsein und das berühmte Dwight-300-Power-Pulver in der Tasche – ein echter Charakter, der polarisiert.“

Vaughn lächelt kurz, dann wird er ernster.

„Beide wollen mit einem Sieg ins Turnier starten. Doch was passiert, wenn Technik, Bodenständigkeit und schrille Showeinlagen auf pure Geschwindigkeit und Ringakrobatik treffen? Das verraten euch nun wie immer unsere Kommentatoren Luke Miller und Franky van Beuyten – wir gehen rüber in die Halle!“

Die Halle verdunkelt sich leicht. Scheinwerfer zucken im Rhythmus der Musik auf. Dann startet die markante Synthie-Linie:

“Push it to the limit...”

Das Entrance-Theme aus Scarface schmettert durch die RSW-Arena – und sofort brandet ein gellendes Pfeifkonzert auf. Die Reaktion des Publikums ist eindeutig: Hier läuft nicht der Sympathieträger ein.

Franky van Beuyten: „Oh nein, und da ist er... Dwight Clifton. Der ‘Old School Warrior’. Und dieses Publikum hier in Vancouver hat eine klare Meinung zu ihm...“

Luke Miller: „Und Clifton liebt jeden einzelnen dieser Buhrufe. Er saugt sie auf wie andere ihr Dwight-300-Pulver.“

Unter wildem Geklatsche – allerdings vom Wrestler selbst – tritt Clifton durch den Vorhang. In seiner knalligen, pink-gelben Ballonseidenjacke mit dem silbernen „Old School Warrior“-Schriftzug auf dem Rücken tänzelt er wie ein aufgedrehtes Fitnessvideo der Achtziger über die Rampe. Die Zuschauer buhen ihn gnadenlos aus.

Franky van Beuyten: „Diese Jacke ist ein Angriff auf die Netzhaut!“

Luke Miller: „Und sein Ego ein Angriff auf jeden, der je ein Gym von innen gesehen hat.“

Clifton vollführt tänzelnd halbe Step-Aerobic-Choreografien – Arme hoch, tiefe Kniebeuge, ein Hampelmann mit Sprung – und schaut dabei nonstop ins Publikum, als würde er jeden einzeln provozieren. Er formt mit den Fingern ein Herz – nur um es dann mit beiden Händen genervt zu zerschlagen. Zwischendurch hält er die Hände triumphierend in die Höhe, als wäre er der größte Star der Welt. Ein Fan an der Barrikade brüllt ihm etwas zu – Clifton bleibt stehen, wischt sich übertrieben den Schweiß von der Stirn, tut so, als würde er dem Fan ein verschwitztes Stirnband schenken, nur um es dann demonstrativ auf den Boden zu werfen.

Franky van Beuyten: „Er provoziert mit jedem Schritt...“

Luke Miller: „Er sagt ja selbst: Die Kanadier hätten keine Ahnung von gutem Geschmack. Und kein einziges seiner Power-Pulver-Poster hängt in einem Gym in Vancouver. Außer in seinem eigenen.“

Vor dem Ring angekommen, zieht sich Clifton die Jacke aus, rollt sie ordentlich zusammen – und schleudert sie einem Fan in der ersten Reihe gegen die Brust. Dann sprintet er auf den Apron zu, springt mit einem sauberen Hüpfen hoch, wechselt in ein tänzelndes Armwedeln und steigt rückwärts durch das zweite Seil in den Ring. Im Ring angekommen, macht er Luftkniebeugen, schnippt imaginären Staub von seinen Trunks und ruft dann – fast opernhafte laut, mitten in die Buhrufe hinein:

„OLLLLLD SCHOOOOOL WARRIAAAAAAAAAAAAAAH!!“

Ein ohrenbetäubendes Pfeifkonzert. Clifton reckt die Arme in Siegerpose, dreht sich langsam um die eigene Achse und lässt sich ausgiebig feiern – von sich selbst.

Franky van Beuyten: „Sein Selbstbewusstsein kennt keine Grenzen.“

Luke Miller: „Er trainiert nach eigenen Angaben 17 Stunden täglich – und redet 23 davon darüber.“

Die Musik wechselt abrupt. Der harte Gitarren-Riff von „Death To The Infidels“ von Grand Theft Audio knallt aus den Boxen. Die Scheinwerfer zucken in eisigem Weiß und Blau, während Brian Flare mit forschem Schritt durch den Entrance-Vorhang tritt.

Das Publikum in Vancouver reagiert deutlich freundlicher – die Sympathien sind klar verteilt. Flare hebt eine Faust, zeigt zur Flagge auf seiner Hose und marschiert fokussiert und ohne große Show die Rampe hinab.

Franky van Beuyten: „Da ist er, Brian Flare aus Arbroath, Schottland. Kein Mann vieler Worte, aber im Ring brandgefährlich.“

Luke Miller: „Und er sieht aus, als hätte er vor, Clifton das Grinsen aus dem Gesicht zu treten.“

Flare zieht sich die Trainingsjacke aus, überprüft noch einmal die Handgelenksbandagen und steigt ruhig über das zweite Seil in den Ring.

Kaum steht Flare im Ring, beginnt Clifton damit, ihn aus der Ecke heraus provokant zu mustern. Er dreht sich mit einer überzogenen Step-Bewegung zur Mitte, wirft die Arme in die Hüften und macht eine Flatterbewegung mit den Händen. Das Publikum buht lautstark – Flare bleibt ruhig, lässt sich davon nicht beeindrucken.

Luke Miller: „Das kanadische Wrestling-Publikum hat's durchschaut: Dieser glitzernde Show-Hampelmann Clifton hat mit Substanz so viel zu tun wie eine Aerobic-DVD mit echtem Training.“

Franky van Beuyten: „Und Brian Flare? Der wird ihm zeigen, dass der Ring kein Tanzstudio ist.“

Ringrichter Pierre Dubois geht dazwischen, kontrolliert beide Männer ein letztes Mal, gibt die Anweisung zum Fair Play – Clifton zeigt demonstrativ ein „Daumen hoch“ und zwinkert dem Referee zu.

Die Ringglocke ertönt.

RSW Zero-G Championship Tournament – ROUND 1
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

DWIGHT CLIFTON vs. BRIAN FLARE

Referee: Pierre Dubois

Franky van Beuyten: „Und damit ist unser Main Event freigegeben – Clifton gegen Flare, zwei völlig gegensätzliche Typen, hier im Zero-G-Turnier bei RSW Hard Wired!“

Luke Miller: „Zeit, Clifton ein bisschen echte Kondition beizubringen.“

Nach dem Läuten der Ringglocke tänzelt Dwight Clifton in die Mitte des Rings. Mit übertriebenen Bewegungen vollführt er ein paar Hüftdrehungen und eine angedeutete Aerobic-Pose, bevor er in Kampfhaltung geht. Brian Flare steht ihm gegenüber, mit verschränkten Armen, regungslos, den Blick auf Clifton gerichtet.

Franky van Beuyten: „Clifton benimmt sich, als würde er gleich eine VHS-Fitness-DVD abdrehen.“

Luke Miller: „Das hier ist Kanada, Franky. Das Publikum hier will Wrestling sehen – und hat mit so einem glitzernden Hampelmann wenig Geduld.“

Clifton federt auf den Zehenspitzen, wirft sich in den Lock-Up. Flare nimmt den Griff an – aber Clifton gleitet blitzschnell unter ihm hindurch, dreht sich grinsend ab und klatscht sich einmal auf die Brust. Dann geht er sofort wieder in den Lock-Up.

Diesmal gelingt es Clifton, einen Side Headlock anzusetzen. Mit eng anliegendem Griff fixiert er Flare, tänzelt dabei sogar ein paar Schritte seitlich, als wäre das ein Bestandteil seiner Choreografie. Flare kontert mit Ellbogenschlägen in Cliftons Rippen. Clifton hält kurz dagegen, wird dann aber doch in die Seile gedrückt. Rebound – Clifton federt zurück – Clothesline! Flare geht zu Boden.

Franky van Beuyten: „Erstaunlich kraftvoll, dieser Clifton.“

Luke Miller: „Er behauptet ja, er habe negativen Körperfettanteil.“

Clifton springt aufrecht auf die Beine, reißt beide Arme zur Seite, streckt das Kinn nach oben und ruft laut:

„OLD SCHOOL WARRIAAAAAAH!“

Das Publikum buht lautstark. Flare ist schnell wieder auf den Beinen. Clifton will ihn wieder in die Seile schicken – Whip-In – aber Flare kontert sofort und whipt Clifton stattdessen. Rebound – Flare geht in den Leapfrog – Clifton duckt sich – nächster Rebound – Flare rollt sich auf den Boden – Clifton springt drüber – kommt aus den Seilen – aber Flare empfängt ihn mit einem tiefen Armdrag! Clifton segelt quer durch den Ring.

Franky van Beuyten: „Brian Flare mit einem blitzsauberen Armdrag, der hat gegessen!“

Clifton kommt auf die Beine, rennt sofort wieder auf Flare zu – der fängt ihn diesmal mit einem Hiptoss ab! Clifton fliegt erneut. Flare geht in die Seile, springt mit einem Dropkick heran – Clifton taucht ab und rollt sich unter dem Seil durch aus dem Ring.

Der Old School Warrior steht draußen, Hände auf den Knien, schwer atmend, während Flare sich im Ring aufrichtet und die Fans zur Unterstützung animiert. Clifton geht außen einmal um den halben Ring, sammelt sich sichtbar und rollt sich dann langsam wieder unter dem unteren Seil in den Ring.

Franky van Beuyten: „Der Schotte kontrolliert hier das Tempo – und genau das dürfte Clifton gar nicht gefallen.“

Luke Miller: „Wenn Clifton mal nicht mittanzt, weiß man, dass er ernst macht.“

Kaum ist Clifton wieder auf den Beinen, geht Flare in den Clinch – aber Clifton weicht aus, zieht Flare an der Hose nach hinten und bringt ihn mit einem schnellen Schoolboy-Roll-Up zu Boden.

...ONE!

...TWO!

Kickout!

Flare rollt sich ab, kommt sofort wieder auf die Beine – und läuft in einen Side Headlock von Clifton. Der hält fest, grinst wieder über beide Ohren, tänzelt leicht seitlich – doch Flare stößt ihn in die Seile – Rebound – Flare will mit einem Leapfrog kontern, doch Clifton stoppt ab – und zeigt einen punktgenauen Dropkick gegen Flares Rippen! Der Schotte klappt zusammen.

Franky van Beuyten: „Da hat Clifton mal nicht den Showman rausgekehrt – sondern perfekt getimt!“

Luke Miller: „Solche Aktionen zeigen: Der Kerl kann wrestlen – er entscheidet sich nur viel zu oft dagegen.“

Clifton packt sich Flare am Kopf, zieht ihn langsam wieder hoch – und rammt ihm ein Knie in die Magengegend. Dann nimmt er Maß, geht in die Seile – Springt zurück mit einem High Knee – Flare geht wieder zu Boden.

Franky van Beuyten: „Clifton kommt jetzt ins Rollen. Nicht so schnell, nicht besonders brutal – aber sehr kontrolliert.“

Luke Miller: „Und mit seiner arroganten Art schaufelt er sich hier ordentlich Gegenwind bei den Fans.“

Der Old School Warrior tänzelt wieder kurz durch den Ring, macht eine kurze Armrotation – und bringt einen klassischen Elbow Drop ins Ziel. Cover.

...ONE!

...TWO!

Kickout!

Flare befreit sich und rollt sich zum Seil. Clifton bleibt dran, zieht ihn hoch, whippt ihn in die Ringecke – folgt nach – Flare springt im letzten Moment auf das mittlere Seil und kontert mit einem Springboard Back Elbow! Beide Wrestler gehen zu Boden!

Franky van Beuyten: „Was für ein Konter von Brian Flare! Das war dringend nötig!“

Luke Miller: „Wenn er jetzt nachsetzen kann, haben wir ein offenes Match.“

Brian Flare ist der Erste, der sich wieder aufrappelt. Noch leicht angeschlagen, zieht er sich an den Seilen hoch, während Clifton mit schmerzverzerrtem Gesicht versucht, auf die Knie zu kommen. Flare schüttelt sich, springt in die Seile, kommt zurück und trifft Clifton mit einem tiefen Running Dropkick direkt in die Brust!

Franky van Beuyten: „Da hat Flare den Old School Warrior schön abgepasst!“

Luke Miller: „Und genau so muss er jetzt weitermachen – Clifton keine Sekunde zum Durchatmen lassen.“

Flare zieht Clifton nun komplett auf die Beine, greift ihn sich im Ansatz zur Huracanrana – Clifton blockt jedoch, hebt Flare wie zum Powerbomb an – aber Flare kontert in der Luft und rollt sich über Cliftons Rücken zu einem Sunset Flip! Sofort das Cover!

...ONE!

...TWO!

Kickout!

Clifton dreht sich heraus, Flare will sofort aufspringen – doch Clifton springt ihm ins Kreuz mit einem Axehandle Blow und reißt ihn wieder zu Boden. Dann nimmt Clifton Maß, tippt sich auf den Bizeps, federt in die Seile – und bringt einen sauberen Leg Drop ins Ziel.

Franky van Beuyten: „Das ist dieser klassische Stil, diese bodenständige, schnörkellose Offensive, die Clifton immer wieder zurück ins Match bringt.“

Luke Miller: „So sehr man sich über seine Art streiten kann – im Ring hat er das Handwerk gelernt.“

Clifton zieht Flare wieder auf die Beine, verpasst ihm einen European Uppercut, dann noch einen. Flare taumelt rückwärts in die Ringecke. Der Old School Warrior folgt, rammt ihm zwei Mal die Schulter in den Bauch, dann hebt er ihn aufs Top Rope.

Franky van Beuyten: „Jetzt wird's gefährlich – was hat Clifton vor?“

Clifton steigt selbst auf das zweite Seil – will offenbar einen Superplex bringen – aber Flare wehrt sich! Zwei Schläge in Cliftons Bauch, ein Headbutt! Clifton rutscht zurück auf die Matte! Flare steht jetzt ganz oben – der Schotte zögert keine Sekunde – er springt ab und trifft Dwight Clifton mit einem präzisen Missile Dropkick! Der Einschlag wirft Clifton quer durch den Ring, wo er in die Seile rollt und dort schwer atmend liegen bleibt. Die Fans in der Halle stehen jetzt hinter Brian Flare, der mit erhobener Faust den Aufschwung signalisiert.

Franky van Beuyten: „Das war kein Risiko-Manöver aus dem Zirkus – das war sauber, effektiv, auf den Punkt!“

Luke Miller: „Flare scheint jetzt genau zu wissen, was funktioniert – und bleibt diesmal am Boden, wo Clifton ihm nicht so leicht ausweichen kann.“

Flare zieht Clifton an den Armen in die Ringmitte, federt in die Seile und setzt mit einem Springboard Elbow Drop nach, der genau ins Ziel geht. Sofort das Cover:

...ONE!

...TWO!

Clifton wirft die Schulter hoch!

Franky van Beuyten: „Das war knapp – man sieht aber, wie viel Kraft Brian Flare inzwischen aus seinen Basics zieht.“

Luke Miller: „Und Clifton? Der beißt sich gerade durch. Aber wie lange kann er das noch durchhalten?“

Brian Flare bleibt direkt dran, zieht seinen Gegner mühsam auf die Beine – will einen Swinging Neckbreaker zeigen – doch Clifton stemmt sich dagegen, blockt den Ansatz und schlägt Flare hart in den Rücken. Der Schotte verzieht das Gesicht vor Schmerz, Clifton umklammert ihn sofort und setzt mit einem Backbreaker nach!

Franky van Beuyten: „Da war der Old School Warrior wieder einen Schritt voraus – das war eine saubere Kontersequenz.“

Luke Miller: „Und er bleibt am Ball, das ist der Schlüssel. Wer gegen Flare locker lässt, erlebt eine böse Überraschung.“

Clifton lässt sich auf ein Knie fallen, reibt sich die Brust, atmet schwer – dann federt er zum zweiten Mal in die Seile... diesmal zeigt er keinen Leg Drop, sondern einen Jumping Elbow Drop gegen Flares Brustkorb. Er bleibt nicht zum Cover liegen, sondern richtet sich langsam auf, klopft sich demonstrativ den Schweiß von der Stirn – und reißt dann Flare mit einem Snapmare auf die Matte.

Sofort folgt der Übergang in einen Rear Chinlock, mit dem Clifton den rasanten Rhythmus des Matches unterbricht und sich selbst ein wenig Zeit zum Durchatmen verschafft.

Franky van Beuyten: „Clifton zeigt, dass er nicht nur auf Wirkung, sondern auch auf Kontrolle setzt – das ist sein Revier hier.“

Luke Miller: „Und jetzt wird's undankbar für Brian Flare. Der Mann lebt vom Tempo, aber hier nimmt ihm Clifton jede Bewegung.“

Der Schotte versucht, sich unter lautstarker Unterstützung der Fans aufzurichten – Clifton aber verlagert geschickt sein Gewicht, drückt ihn wieder auf die Matte. Dann wechselt er den Griff in einen Side Headlock und drückt mit der Schulter auf Flares Hals.

Brian Flare klopft nicht ab – er schlägt mit dem Fuß auf die Matte, robbt sich langsam seitlich... und erreicht schließlich mit den Fingerspitzen das untere Ringseil!

Pierre Dubois fordert den Break, zählt Clifton an – und dieser löst im letzten Moment, grinst dabei jedoch überlegen.

Franky van Beuyten: „Es ist diese gewisse Arroganz... die ihn in den Augen vieler Fans so unerträglich macht.“

Luke Miller: „Aber auch schwer zu schlagen, das muss man zugeben.“

Clifton steht auf, hebt die Arme, posiert selbstverliebt... während Brian Flare sich in den Seilen hochzieht. Die Zuschauer buhen Clifton gnadenlos aus, der nun wieder auf Flare losgehen will – doch der Schotte taucht unter einem Clothesline-Versuch durch, kontert mit einem Spinning Heel Kick!

Clifton taumelt rückwärts – Flare springt auf, läuft in die Seile und hämmert Clifton mit einem Running Neckbreaker zu Boden!

Franky van Beuyten: „Flare feuert hier eine Kombination ab wie ein Silvesterböllchen!“

Luke Miller: „Und Clifton weiß gerade nicht, wie ihm geschieht!“

Der Old School Warrior liegt angeschlagen in der Mitte des Rings – Flare sprintet zur Ecke, steigt die Seile hinauf... er dreht sich um... macht aber keine riskante Aktion – sondern hebt nur kurz die Arme und springt dann ab... mit einem Flying Bodypress!

Clifton fängt ihn nicht – er wird voll getroffen, beide gehen zu Boden, Flare bleibt zum Cover liegen:

...ONE!

...TWO!

Clifton schafft erneut den Kickout!

Franky van Beuyten: „Der war knapp! Brian Flare bleibt bei sich, zeigt keine unnötigen Harakiri-Moves – das zahlt sich aus!“

Luke Miller: „Aber jetzt stellt sich die Frage: Wie lange kann er dieses Tempo gehen, ohne dass Clifton wieder zuschlägt?“

Beide Männer liegen auf der Matte, das Publikum feuert Flare an – doch auch Clifton regt sich wieder.

Brian Flare kommt zuerst wieder auf die Beine, hält sich die Rippen, doch seine Körpersprache signalisiert: Jetzt oder nie. Er reißt Clifton am Arm hoch, der taumelt – Flare schickt ihn in die Seile mit einem Whip-In, federt selbst in die gegenüberliegende Richtung und will einen High Crossbody zeigen...

...aber Clifton fängt ihn in der Luft ab!

Franky van Beuyten: „Oh, das war ein Fehler!“

Luke Miller: „Das reicht Clifton – jetzt hat er ihn da, wo er ihn haben will!“

Mit einem demonstrativen Schrei stemmt der Old School Warrior seinen Gegner in Position, lässt sich nach vorne fallen und hämmert Flare mit einem Powerslam auf die Matte. Für einen Moment bleibt Clifton knien, atmet durch – dann richtet er sich auf und tippt sich mit einem breiten Grinsen auf den Arm.

Er tänzelt, klatscht rhythmisch in die Hände, marschiert im Kreis – das Publikum buht ihn lautstark aus, während Clifton in die Seile federt, mit übertriebener Körperspannung heranläuft...

„OLD SCHOOL WARRIAAAAAAAAAAAAAAH!“

Dann rammt er seinen Gegner mit voller Wucht mit einem Shoulderblock zu Boden!

Luke Miller: „Er hat's angekündigt – und diesmal hat's gegessen!“

Clifton zieht Flare an den Haaren in die Ringmitte, hebt ihn langsam in die Vertikale – Floatover Suplex – hält ihn fest – dreht sich, zieht ihn erneut hoch – zweiter Vertical Suplex – hält ihn wieder – und hebt Flare ein drittes Mal, diesmal zum Fisherman Suplex mit Brücke!

Pierre Dubois ist zur Stelle:

...ONE!

...TWO!

KICKOUT!!!

Franky van Beuyten: „Da hat Flare noch mal das Bein hochbekommen! Unglaublich, wie viel der einstecken kann!“

Luke Miller: „Aber wie lange noch? Clifton hat ihn jetzt komplett weichgekocht...“

Der Old School Warrior rollt sich auf die Knie, fährt sich frustriert durch die Haare, dann schlägt er zweimal mit der Faust auf die Matte – seine Geduld scheint am Ende. Er zieht Flare energisch an den Schultern nach oben, feuert einen harten Chop gegen dessen Brust ab – dann einen zweiten, der den Schotten zurück in die Ecke taumeln lässt. Clifton zeigt einen Snapmare – und legt dann einen Leg Drop direkt in den Nacken nach. Er blickt kurz zu Pierre Dubois – aber covert nicht. Stattdessen dreht er seinen Kontrahenten um und geht rückwärts in die Ringecke.

Er klettert durch das zweite, dann das dritte Seil nach draußen, stellt sich auf den Apron, blickt über die Schulter ins Publikum – dann steigt er auf das oberste Seil.

Franky van Beuyten: „Oh oh... das hier könnte der Todesstoß sein.“

Luke Miller: „Clifton kündigt ihn an... den Cliftonizer!“

Der Old School Warrior steht aufrecht, beide Arme ausgestreckt zur Seite, dann nimmt er Maß – und springt ab! Ein sauberer, überraschend eleganter 450 Splash aus vollem Stand, die Rotation blitzsauber, der Einschlag wuchtig auf Flare!

Franky van Beuyten: „Der Cliftonizer! Der Cliftonizer trifft voll!!“

Clifton hakt das Bein ein, Dubois ist zur Stelle:

...ONE!

...TWO!

...THREE!!!

Ringglocke.

Sieger nach 09:51 via Pinfall: Dwight Clifton

Luke Miller: „Und das war’s. Der Old School Warrior fährt hier ein starkes Finish – und seine ersten zwei Punkte im Turnier ein.“

Franky van Beuyten: „Sag, was du willst über seine Jacke, sein Dwight-300-Pulver oder seine Selbstinszenierung – dieser Mann liefert im Ring. Punkt.“

„Push It To The Limit“ schallt erneut durch die Halle. Clifton rollt sich auf die Knie, schlägt sich triumphierend auf die Brust, springt dann auf und posiert in der Ringmitte – Arme hoch, als hätte er soeben Olympia gewonnen.

Dubois hebt ihm den Arm – Clifton nimmt es grinsend entgegen, klopfert sich dabei selbst auf die Schulter. Dann verlässt er in seinem typischen Step-Aerobic-Tänzeln den Ring, zieht seine pink-gelbe Ballonseidenjacke wieder an und läuft rückwärts die Rampe hinauf – während er mit Daumen auf sich zeigt.

Luke Miller: „Clifton schießt eindeutig auf den Zero-G-Titel – und nach dem Match heute... da kann man ihn durchaus auf dem Zettel haben.“

Franky van Beuyten: „Brian Flare war kein leichter Gegner. Aber Clifton hat heute das perfekte Gleichgewicht zwischen Show und Effektivität gefunden.“

Letzter Blick auf einen angeschlagenen Brian Flare, der sich langsam wieder aufrichtet... während Clifton grinsend hinter dem Vorhang verschwindet.

Schnitt ins Studio. Im Hintergrund die grün-weiß-schwarze Kulisse, vorne sitzt Vic Vaughn an seinem angestammten Moderationstisch, die Hände ordentlich gefaltet, das graue Sakko tadellos gebügelt, die grüne Krawatte akkurat gebunden. Auf der Videowand hinter ihm leuchtet das Logo von Rising Star Wrestling: Hard Wired. Darunter erscheint die eingeblendete Matchgrafik vom heutigen Turniertag.

Vic Vaughn (mit ruhiger Stimme, aber mit einem Hauch Begeisterung):

„Meine Damen und Herren – was für ein Auftakt zur Rückkehr von Hard Wired! Vier Matches, acht Athleten, und ein klarer Eindruck davon, wer in diesem Turnier um den Zero-G-Championtitel ein erstes Ausrufezeichen setzen konnte.“

#	Name	W	D	L	P
1	Duran Arlington	1	0	0	2
1	Dwight Clifton	1	0	0	2
1	Jason N. Genius	1	0	0	2
1	Phil Turner	1	0	0	2
5	Brian Flare	0	0	1	0
5	Joey Summers	0	0	1	0
5	Mr. Canada	0	0	1	0
5	Torpedo	0	0	1	0

"...wir sehen gleich vier Akteure auf dem geteilten ersten Platz! Sollten sich am Ende des Turniers zwei oder mehr Wrestler den ersten Platz teilen, entscheidet das Resultat im direkten Vergleich... sollte auch dieses Unentschieden ausgegangen sein, werden wir einen Entscheidungskampf der gleichplatzierten Tabellenersten sehen... doch das ist graue Theorie und ferne Zukunft... gar nicht allzu ferne Vergangenheit hingegen ist das Interview mit Jason N. Genius, das Sandra Palmer direkt nach dessen siegreichem Auftakt-Match geführt hat. Schauen wir mal rein!"

BACKSTAGE

Jason N. Genius steht mit einem Handtuch über der Schulter bei Sandra Palmer vor dem großen RSW-Banner hinter dem Vorhang zur Rampe...

Sandra Palmer: "Jason N. Genius, Gratulation zum ungefährdeten Auftaktsieg - viele hatten Dich bereits vor dem Turnier als großen Favoriten auf dem Zettel, haben wir hier also gerade den nächsten Zero G Champion gesehen?"

Jason N. Genius: "Warum stehe ich nicht ganz oben auf der Tabelle?"

Sandra Palmer: "Bitte was?"

Jason N. Genius: "Ich habe Joey Summers in Rekordzeit besiegt und stehe nicht ganz oben..."

Sandra Palmer: "Aber das heißt ja nichts, wenn vier Leute gleichauf sind. Irgendeine Reihenfolge müssen wir ja..."

Jason N. Genius: "Und genau da gibt es gleich ZWEI Fehler!... Erstens: Hier sind nicht alle Leute gleichauf! Es ist nur so gelaufen, dass 3 andere ihre Matches auch gewonnen haben, die gegen mich

niemals eine Chance haben werden... Und Zweiter Fehler ist 'irgendeine Reihenfolge'... Wieviele Zero-G Title Regentschaften haben die anderen Teilnehmer zusammen?? Hm???"

Sandra Palmer: "Naja, Phil Turner hielt den Titel auch schonmal..."

Jason N. Genius: "DANKE!!... Diese 7 Pappnasen kommen zusammen auf EINE Titelregentschaft, während ich den Titel schon DREIMAL gehalten habe... Ach was erzähl ich, ICH habe diesen Titel überhaupt erst groß gemacht! Und deshalb sollte MEIN Name da ganz oben stehen!"

Sandra Palmer: "Also Jason, wirklich, Du warst in der Tat ein großartiger Zero-G Champion, aber groß gemacht haben ihn auch andere Leute, wie zum Beispiel Toxic...."

Jason N. Genius: "ICH SEHE HIER KEINEN TOXIC DRAGON... Und Du?... Siehst Du, meine Rede!"

Sandra Palmer: "Allerdings gibt es eben noch diese sieben anderen Herausforderer, die Du in der Meinung aller nicht unterscheiden solltest. So zum Beispiel Duran Arlington, der Torpedo besiegen konnte."

Jason N. Genius: "Ach komm, ich bitte Dich. Ich frage mich ohnehin, wie Timmy in diese Runde kommen konnte. Und Arlington ist ein hervorragender Athlet... Aber er hat noch keine Ahnung, was da auf ihn zukommt.... Sandra, es ist indiskutabel: In wenigen Wochen stehe ich in dieser Arena und bekomme MEINEN Zero-G Title zurück!"

Vic Vaughn blickt noch zum Bildschirm und zieht erstaunt die Augenbrauen hoch, als die Aufnahmen vom Interview wieder ins RSW-Logo überblenden...

"Ja, Jason N. Genius war schon immer ein sehr von sich überzeugter Zeitgenosse, aber ein Spaziergang wird dieses Turnier für ihn ganz sicher nicht, so viel ist sicher - schließlich hat er noch sechs weitere Gegner vor sich – den nächsten gleich bei der nächsten Ausgabe von Rising Star Wrestling: Hard Wired! Bis zum nächsten Mal, bleiben Sie sportlich!"